

# Beschäftigungsverbot Schwangerschaft

**Beitrag von „Lehrermami“ vom 23. April 2023 22:00**

Hallo liebe Kollegen,

Ich bin Lehrerin an einer Grundschule in Sachsen. Ich und mein Mann haben vor, diesen Zyklus wieder mit der Babyplanung für #2 zu starten.

Nun zu meinem Problem: Mein Baby weckt seit Wochen jede Nacht mindestens 6 mal auf und schreit bzw. ist dann stundenlang wach. Er hat seit 1,5 Jahren bisher nur 1x!! durchgeschlafen.

Ich arbeite Vollzeit und habe aktuell eine schwierige Klasse. Jedoch bin ich aktuell so gestresst und müde, weil mein Kleiner tags und nachts sehr viel Aufmerksamkeit einfordert und ich mich mit kaum Schlaf auf Arbeit quäle. Habe dadurch auch schon 5kg abgenommen und kaum Appetit.

Nun graut es mir davor, schwanger zu werden, arbeiten zu gehen und mein Kleinkind zuhause zu haben. Gibt es denn Lehrerinnen aus Sachsen hier, die wissen ob immernoch ein Beschäftigungsverbot ausgestellt wird? Da ich Beamtin auf Probe bin kommt eine Krankschreibung wg. Psyche nicht in Frage.

Entschuldigt, wenn das rüberkommt als würde ich „blau“ machen wollen. Aber ich bin aktuell voll am Ende... wie soll das mit Baby im Bauch gehen?

---

**Beitrag von „laleona“ vom 23. April 2023 22:41**

Wer kümmert sich denn tagsüber um das Kind?

Aus deinen genannten Gründen bin ich 3 Jahre in EZ geblieben. Kann ich nur empfehlen. Mein Mann hat trotzdem TZ gemacht. Aldi war unser Biosupermarkt und der bayerische Wald unser Urlaub.

So ganz ohne Arbeit, nur ums Kind kümmern, die schönste Zeit meines Lebens.

---

**Beitrag von „Lehrermami“ vom 23. April 2023 22:50**

Er geht von 7-14 Uhr in die KiTa. Ist halt auch schnell überreizt, was die nächste nicht einfacher macht. Das kann ich aber wenig beeinflussen.

Beim zweiten Kind würde ich es auch wieder anders machen.

Aber nun ist es leider so.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 23. April 2023 22:53**

Arbeitest du nicht in Elternzeit? Dann könntest du doch schnell Stunden reduzieren.

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 23. April 2023 22:59**

Nein ich hatte 1 Jahr Elternzeit und bin dann Vollzeit eingestiegen. Stunden reduzieren geht schwierig

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 23. April 2023 23:07**

Leider weiß ich keinen Rat für die aktuelle Situation. Alles Gute!

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 23. April 2023 23:24**

Du schreibst:

"Nun graut es mir davor, schwanger zu werden, arbeiten zu gehen und mein Kleinkind zuhause zu haben. Gibt es denn Lehrerinnen aus Sachsen hier, die wissen ob immernoch ein Beschäftigungsverbot ausgestellt wird? Da ich Beamtin auf Probe bin kommt eine Krankschreibung wg. Psyche nicht in Frage."

Ohne dir zu nahe treten zu wollen - mir schoss der Gedanke in den Kopf: Warum diese Eile? Warum sich so stressen? Warum wartest du nicht noch ein bisschen? Mit zwei Kindern wird es nicht einfacher.

Bei meinem dritten Kind war ich fast 44 Jahre, weil es nicht vorher geklappt hat - und wir 12 Jahre auf unser Nästhäkchen warten mussten - aber es war halt so. Nun ist er froh, 2 ältere Brüder zu haben. (Ich selber habe bei meinen Kinder vom ersten zum zweiten Kind 4 Jahre und zum dritten Kind sogar 12 Jahre ).

Im Nachhinein hat es sich herausgestellt, dass es auch viele Vorteile hat, Abstände zu haben - der direkte Konkurrenzkampf zwischen den Geschwistern ist nicht so groß und - wenn man an die Berufsbildung denkt, ist es auch nur von Vorteil. Wenn beide berufstätig sind, gibt es in der Regel kein BAFÖG - so dass wir unseren Sohn alleine unterstützen mussten. Mein großer Sohn war fast fertig mit dem Studium als der mittlere anfang. Wenn ich daran denke, dass ich zwei Kinder beim Studium gleichzeitig hätte unterstützen müssen, so wäre das ganz schön enger geworden.

Ansonsten gibt es bei euch in Sachsen vielleicht tauch eine Schreiambulanz in der Nähe?

Ich kann das sehr, sehr gut nachvollziehen, wie es dir gerade geht - ich musste ähnliches durchmachen. Mein Großer hat auch ununterbrochen geschrien und die Zeit war so anstrengend. Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass er vor Schmerzen schrie (vor 25 Jahren sprach man noch nicht über Kiss). Das hat sich erst im Alter von 6 Jahren herausgestellt.

flippi

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. April 2023 23:49**

#### [Zitat von Lehrermami](#)

Nein ich hatte 1 Jahr Elternzeit und bin dann Vollzeit eingestiegen. Stunden reduzieren geht schwierig

Wie alt ist denn Kind Nummer 1?

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 24. April 2023 07:53**

1,5 Jahre knapp

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. April 2023 08:00**

Du bist ja im Prinzip nicht durch eine mögliche erneute Schwangerschaft belastet, sondern jetzt schon. Aber auch nicht durch deinen Beruf an sich, sondern durch die Situation mit deinem Kind, was ich auch sehr gut verstehen kann.

Aber: warum solltest du da ein Beschäftigungsverbot erhalten?

Für mich kommen da eigentlich nur 2 Lösungen in Frage:

1. Einen Teil deiner verbleibenden 2 Jahre Elternzeit zu nehmen (oder sogar komplett?)
2. Deine Stunden ordentlich zu reduzieren, damit du auch mal Zeit hast, dich auszuruhen, Schlaf nachzuholen, oder einfach nur diese erste schöne Zeit mit Kind auch gesundheitlich topfit zu genießen und nicht nur als Wrack.

Geld ist nicht alles. Meine Gesundheit und meine schönen Erinnerungen wären mir da mehr wert.

---

### **Beitrag von „Alasam“ vom 24. April 2023 08:03**

[Hier](#) steht einiges dazu, auch in den Kommentaren.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 24. April 2023 08:07**

[Zitat von Lehrermami](#)

1,5 Jahre knapp

Dann kannst du doch sofort mit dem 2. Geburtstag reduzieren indem du Teilzeit in Elternzeit arbeitest.

[Zitat von Anna Lisa](#)

1. Einen Teil deiner verbleibenden 2 Jahre Elternzeit zu nehmen (oder sogar komplett?)

Das geht offiziell leider erst wieder ab dem 2. Geburtstag!

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. April 2023 08:12**

Wieviel arbeitet dein Partner? Kann er nicht die Nachmittage übernehmen?

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. April 2023 09:25**

[Zitat von Susannea](#)

Dann kannst du doch sofort mit dem 2. Geburtstag reduzieren indem du Teilzeit in Elternzeit arbeitest.

Das geht offiziell leider erst wieder ab dem 2. Geburtstag!

Dann ist es ja jetzt nicht mehr lang! Ich würde das jetzt schon beantragen, dann kann auch die Schule besser planen.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. April 2023 11:15**

[Zitat von laleona](#)

Wieviel arbeitet dein Partner? Kann er nicht die Nachmittage übernehmen?

[state\\_of Trance](#)

Was ist daran lustig? Es soll auch männer geben, die Teilzeit arbeiten.

Oder findest du es lustig, dass ein Mann sich um ein kleines Kind kümmert?

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. April 2023 11:30**

[Zitat von laleona](#)

[state\\_of\\_Trance](#)

Was ist daran lustig? Es soll auch männer geben, die Teilzeit arbeiten.

Oder findest du es lustig, dass ein Mann sich um ein kleines Kind kümmert?

Ich finde lustig, dass du annimmst, der Mann könnte tatsächlich Zeit haben.

Zu 99% hat auch in diesem Fall der Mann den "richtigen Job" und kann auf gar keinen Fall den Nachmittag übernehmen 😏

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. April 2023 11:38**

Ach komm.... die Hoffnung stirbt zuletzt 😊

---

### **Beitrag von „Der Referent“ vom 24. April 2023 12:43**

Vollzeit-Arbeit ist eben nicht immer vollständig mit dem Kinderwunsch vereinbar.

Dass Dein Kind so viel Aufmerksamkeit benötigt, wird ja vermutlich nicht von ewiger Dauer sein, aber wegwünschen kann man die Probleme eben nicht.

Vielleicht solltest Du, besonders bei dem Wunsch nach einem zweiten Kind, nicht mehr Vollzeit arbeiten, sondern Dich auf Deine Kinder konzentrieren.

---

## Beitrag von „indidi“ vom 24. April 2023 16:16

### Zitat von Lehrermami

Mein Baby weckt seit Wochen jede Nacht mindestens 6 mal auf und schreit bzw. ist dann stundenlang wach. (...)

Jedoch bin ich aktuell so gestresst und müde, weil mein Kleiner tags und nachts sehr viel Aufmerksamkeit einfordert und ich mich mit kaum Schlaf auf Arbeit quäle.

Für mich klingt es so, als ob du, obwohl du Vollzeit arbeitest, die Hauptlast bei der Betreuung eures Kindes stemmen musst.

Du schreibst von "kaum Schlaf". Kann da der Papa nicht mehr unterstützen?

---

## Beitrag von „gingergirl“ vom 24. April 2023 17:55

Abeitet dein Mann auch VZ?

---

## Beitrag von „Miss Othmar“ vom 24. April 2023 18:29

Ich finde, du lebst in einer solchen Überlastungssituation, dass der Wunsch nach einem zweiten Kind zu diesem Zeitpunkt eher kontraproduktiv ist.

Wenn du nicht weniger arbeiten kannst, verschlimmerst du deine Situation eher noch. Was ist, wenn das zweite Kind genauso viel Aufmerksamkeit braucht und dich nicht schlafen lässt?

---

## Beitrag von „Lehrermami“ vom 24. April 2023 20:24

Wir arbeiten alle Vollzeit. Mein Mann übernimmt alle 2 Tage die Nächte, jedoch wird man durchs Babyphone eh wach. Er kriecht auch nur noch auf Arbeit.

Die Frage ist eher wie es mit dem Stress nachts aussieht, wenn ich Schwanger bin.. ob das nicht eher dem Ungeborenen schadet.

Weiß denn jemand ob noch überwiegend für Lehrer in Sachsen ein BV ausgestellt wird?

---

### **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 24. April 2023 20:26**

Ich finde das mit dem Beschäftigungsverbot ist eine Nebelkerze. Selbst wenn du in der Schwangerschaft nicht arbeiten müsstest, hast du danach zwei Kinder, einen Säugling und ein Kleinkind, die dich fordern. Die Situation mit einem Kind ist schon hochgradig belastend, wie soll das mit zwei Kindern besser werden? Warum willst du nicht noch ein bis zwei Jahre warten? Seid ihr schon so alt, dass du dich unter Zeitdruck fühlst?

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 24. April 2023 20:52**

Also..

ich möchte nicht noch länger warten, weil ich persönlich keine Mama mit Ü40 sein möchte und mein Kind nicht all zu viel Abstand zum Geschwisterchen haben soll. Der Wunsch nach Kind 2 ist da. Und wenn die Nächte noch bis 3 furchtbar sind?

Wahrscheinlich versuche ich mich in der aktuellen Situation an jedem Grashalm festzuhalten, damit eine Schwangerschaft nicht stressig wird. Ich habe nur Angst, dass das Arbeiten mit Kleinkind sich negativ auf das 2. auswirken könnte. Leider denkt man so wenn man sich nur noch in die Schule quält.

Elternzeit wäre möglich ab 2, jedoch müsste ich dafür nochmals ein halbes Jahr warten.. ob es dann ja sofort klappt weiß man nie.

Klar wird es auch stressig sein mit 2 Kindern und Arbeit, aber wie soll mein Körper ein gesundes Kind gebären, wenn ich jetzt schon körperlich am Ende bin.. ohne KiWu wäre das alles weniger ein Problem..

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 24. April 2023 20:53**



Dazu kommt, dass ich eine verhaltensauffällige Klasse habe, die mir auch psychisch viel abverlangt. Ohne Schwangerschaft unproblematisch, mit Schwangerschaft zu stressig?

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. April 2023 20:57**

Nein, es gibt kein automatisches BV mehr in SN und das ist auch kein Plan für eine kranke Mutter.

Lies bitte deine Beiträge noch mal in Ruhe durch und stell dir vor, eine Freundin würde diese Frage stellen.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. April 2023 20:58**

Meine Güte, dann werde halt erst in 6 Monaten schwanger, dann sind alle Probleme gelöst.

---

### **Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 25. April 2023 08:11**

Ich weiß es war nicht gefragt, aber du sprachst vom Babyphon. Wäre es einen Versuch wert, euer Kind bei euch im Bett schlafen zu lassen? Wegen Babyphon gehe ich davon aus, dass es alleine schläft?

Ich würde bezüglich einer Stundenreduktion das Gespräch suchen! Nur weil man kein Recht auf etwas hat, heißt es ja nicht, dass man dir nicht entgegen kommt. Eine kranke Lehrkraft arbeitet gar nicht, dann nimmt man vielleicht lieber sie Stundenreduktion. Und wenn du vor Erschöpfung kaum noch stehen kannst, dann bist du schnell mal für Wochen weg. Da hat keiner was von.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. April 2023 08:29**

#### Zitat von Lehrermami

Elternzeit wäre möglich ab 2, jedoch müsste ich dafür nochmals ein halbes Jahr warten.. ob es dann ja sofort klappt weiß man nie.

Selbst, wenn du jetzt in 1-2 Wochen "Erfolg" hast, dauert es 6 Wochen, bis du einen Pinkelstreifen hast. Würdest du dann sofort zur Schulleitung gehen, das Stäbchen auf den Schreibtisch legen und einen BV beantragen?

Vor Ende Juni hast du doch keine richtige offizielle Bestätigung inklusive BAD-Besuch?

Es ist doch stark davon auszugehen, dass du zum Halbjahr reduzieren kannst / Elternzeit nehmen kannst, keine Schule hat Interesse, dich länger auszulaugen und mitten im Quartal neu zu planen.

Als Außenstehende liest es sich ein bisschen so, als würdest du eine Schwangerschaft dafür nutzen (wollen), die schwierigen Schrei-Nächte durchzustehen, ohne die Stunden (und deinen Lohn) reduzieren zu wollen.

Am Ende hast du aber weiterhin ein Schreikind, schläfst nachts und nachmittags nicht, und nach 9 Monaten hast du sogar ein weiteres Kind, das womöglich kein Schreikind ist, aber vom Schreigeschwisterchen geweckt wird?

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 25. April 2023 16:27**

#### Zitat von Lehrermami

Wir arbeiten alle Vollzeit. Mein Mann übernimmt alle 2 Tage die Nächte, jedoch wird man durchs Babyphone eh wach. Er kriecht auch nur noch auf Arbeit.

Wir hatten beim 1. Kind auch mal so endlose Chaoswochen, die sich jemand ohne Kind nicht vorstellen kann.

Schaut unbedingt, dass derjenige der keine Nachtschicht hat irgendwo weiter weg (auf der Couch, oder auf einer Matratze am Boden ...) schläft --- Türen zu, Oropax.

Baby schlief bei der Person, die Nachtschicht hat, im Bett.

So haben wir es damals geregelt.

### **Beitrag von „mehralsneu“ vom 25. April 2023 19:52**

Ein wenig off-topic, aber: Ich finde es sehr unverschämt, den Kinderwunsch oder die zeitliche Planung von fremden Frauen hier zu kritisieren. Wenn die Threadstellerin sagt, dass sie demnächst gerne schwanger werden möchte, ist das doch ganz allein ihre Sache.

Ich habe zum Beispiel eine Freundin, die sehr früh schwanger werden musste, weil voraussichtlich eine sehr frühe Menopause (Mitte/Ende 20!!) ansteht, bei mir hingegen ist es unter anderem durch Endometriose so, dass es bei uns nicht leicht sein wird, auf „natürlichem“ Wege schwanger zu werden, sodass ich Kind 1 (und sollte es überhaupt klappen: Kind 2) wann-auch-immer bekommen würde. Das mag für Außenstehende nicht nachvollziehbar sein, aber was die Gründe für so eine zeitliche Planung oder halt den zeitlichen Druck sind, kann keiner wissen.

---

### **Beitrag von „EducatedGuess“ vom 25. April 2023 20:22**

Auf ein BV würde ich auf keinen Fall spekulieren! Wenn es ein BV über die Schule ist, fällt mir da gerade noch Corona als Grund ein. Ich bin gerade mitten in der Schwangerschaft aus dem BV in die Schule zurück geholt worden (was auch völlig okay ist). Ich will damit nur sagen, dass auch das jederzeit passieren kann, je nach vorliegendem Grund.

Natürlich ist es eure Entscheidung, wann und ob ihr ein zweites Kind wollt. Gerade klingst du aber so am Limit, dass ich mich Frage, ob du dir mit einer Schwangerschaft zum jetzigen Zeitpunkt einen gefallen tust. Mit schon einem Kind Zuhause ist eine 2. Schwangerschaft auch ohne Komplikationen echt anstrengend! Dazu Vollzeit arbeiten? Ich persönlich könnte es nicht und irgendwie klingt bei dir durch, dass du dir das auch nicht wirklich vorstellen kannst. Warum hörst du nicht einfach auf dein Bauchgefühl? Du hast nichts davon, wenn du am Ende weder Kind 1, noch der Schwangerschaft, noch dir selbst!!!, noch dem Job irgendwie gerecht werden kannst.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 25. April 2023 20:27**

| [Zitat von mehralsneu](#)

Ein wenig off-topic, aber: Ich finde es sehr unverschämt, den Kinderwunsch oder die zeitliche Planung von fremden Frauen hier zu kritisieren. Wenn die Threadstellerin sagt, dass sie demnächst gerne schwanger werden möchte, ist das doch ganz allein ihre Sache.

Das stimmt für sich genommen zwar, hier geht es aber gerade um die Kopplung Kinderwunsch i.V.m. einem erhofften Beschäftigungsverbot. Es ist vollkommen nachvollziehbar, dass eine erneute Schwangerschaft mit einem nicht ganz unproblematischem Kleinkind und einem Vollzeitjob irgendwann über die eigenen Grenzen hinausführen kann. Das bedeutet aber nicht, dass man den Wunsch, das "elegant" auf Steuerzahlerkosten durch ein BV zu lösen, unkommentiert stehen lassen muss.

---

### Beitrag von „laleona“ vom 25. April 2023 20:58

#### [Zitat von mehralsneu](#)

Ein wenig off-topic, aber: Ich finde es sehr unverschämt, den Kinderwunsch oder die zeitliche Planung von fremden Frauen hier zu kritisieren. (...) aber was die Gründe für so eine zeitliche Planung oder halt den zeitlichen Druck sind, kann keiner wissen.

Ja, das ist ganz allein ihre Entscheidung.

Solange es nicht ihre Arbeit betrifft.

Aber wenn. dann ist es eben nicht mehr nur ihre Entscheidung, dann hat diese Entscheidung Konsequenzen für viele Menschen.

Den Rat, ab dem 2. Geburtstag in EZ zu gehen oder zu reduzieren hat die TE bisher nicht kommentiert.

---

### Beitrag von „mehralsneu“ vom 25. April 2023 21:05

#### [Zitat von laleona](#)

Ja, das ist ganz allein ihre Entscheidung.

Solange es nicht ihre Arbeit betrifft.

Aber wenn. dann ist es eben nicht mehr nur ihre Entscheidung, dann hat diese Entscheidung Konsequenzen für viele Menschen.

Den Rat, ab dem 2. Geburtstag in EZ zu gehen oder zu reduzieren hat die TE bisher nicht kommentiert.

Das heißt, sobald ich als Lehrkraft tätig bin, ist es nicht mehr meine Entscheidung, wann ich schwanger werden möchte, weil diese Entscheidung immer ja auch Konsequenzen für viele Menschen hat? Sobald du im Job bist, betrifft deine Schwangerschaft doch auch immer deine Arbeit. Aber wie gesagt, das ist eh nur off-topic.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 25. April 2023 21:06**

Ach, noch jemand, der mich nicht verstehen will.

---

### **Beitrag von „Alhimari“ vom 25. April 2023 21:14**

Ich kann deine Situation und deine Wünsche nachvollziehen und möchte noch ein paar weitere Impulse weitergeben. Da du auch nicht mehr "taufisch" bist, verstehe ich gut, dass du deine Vorstellungen jetzt, in einer kritischen Phase des Lebens, schnell umsetzen willst. Denn, wer weiß, ob.... und wie ... ?

Ich hoffe, du kannst meine drei Impulse für dich gut einordnen. Ich mache gerade eine Fortbildung im traumatherapeutischen Bereich und habe deshalb eine Sichtweise, die nicht rein schulbezogen ist. Schulbezogene Anteile wurden bereits von anderen genannt, da mag ich nichts wiederholen.

Mein erster Impuls ist dir ebenfalls (die Empfehlung steht bereits auf Seite 1) eine Schreiambulanz zu empfehlen. Der Träger meiner Schule hat viele Abteilungen im sozialen Spektrum, unter anderem eine Schreiambulanz. Direkt dorthin verwiesen habe ich vier Mütter, die alle (okay, vier ist keine repräsentative Zahl) nach bis zu drei Sitzungen eine enorme

Erleichterung erfahren haben. Probiere es aus, du kannst nur gewinnen.

Mein zweiter Impuls ist, dass dein Baby jetzt bereits unter starkem Stress steht und besonders die frühe Kindheit sehr prägend ist. Insbesondere die Zeit, bevor die Kleinkinder sprechen können ist besonders vulnerabel, auch, da sie ihre Erfahrungen (z.B. nächstelanges Schreien aus Gründen, die nicht befriedigt werden) nicht einordnen und verstehen können.

Mein dritter Impuls betrifft das neue Baby. Aus der Epigentik ist bekannt, dass Stress genetisch an Kinder weitergeben wird/werden kann (v.a. Traumata). Auch wird bereits pränatal Stress an Kinder weitergeben, da jede Aufregung auch einen Hormonmix mit sich zieht, wie auch jede plötzliche starke Verzweiflung. Im Gehirn des Fötus werden neuronale Netzwerke angelegt und (vereinfacht gesprochen) durch jede Stressreaktion deinerseits angebahnt, begangen und ausgebreitet....

Ich wünsche dir von Herzen eine Möglichkeit die Situation zu entspannen!!

Und noch ein schulischer Kommentar: Wenn ich in meiner Klasse (reine Klasse mit Schülern mit Verhaltensstörungen) nicht 99%ig präsent bin, fliegt mir schnell alles -evtl auch nicht mehr das AB, sondern auch der Tisch, um die Ohren. Ich will damit sagen, dass sich bei euch möglicherweise gerade alles aufschauelt: Schule und Stress, und Stress und Kind, und Kind und Kinderwunsch, und Schlafmangel und Schule, etc pp.

Für dich wäre es wichtig, dass du zunächst eine Stellschraube verstellst, um zur Ruhe zu kommen, um wieder irgendwo präsent zu sein. Aktuell siehst du die Stellschraube im Beschäftigungsverbot. Das kann ich völlig nachvollziehen, ist aber vielleicht nicht zu Ende gedacht. Überlege dir aber, ob das auch in den anderen Bereichen ausreicht!

Alles Gute für die Zukunft.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 25. April 2023 21:20

### Zitat von mehralsneu

Das heißt, sobald ich als Lehrkraft tätig bin, ist es nicht mehr meine Entscheidung, wann ich schwanger werden möchte, weil diese Entscheidung immer ja auch Konsequenzen für viele Menschen hat? Sobald du im Job bist, betrifft deine Schwangerschaft doch auch immer deine Arbeit. Aber wie gesagt, das ist eh nur off-topic.

Du reißt die Aussage leider aus dem Kontext des Diskussionsverlaufs. Es geht nicht darum, dass du das nicht selbst entscheiden dürftest oder dass eine Schwangerschaft natürlich auch

Auswirkungen auf andere hat (z.B. durch die dir dann später zustehende Elternzeit o.ä.). Es ist aber bei allem Verständnis für die individuell schwierige Situation auch nicht vorgesehen, bei vollen Bezügen durch die Schwangerschaft einfach auszusetzen, um sich privat etwas zu entlasten.

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 25. April 2023 21:26**

Für mich läuft das teilweise in eine falsche Richtung.. ich habe nie gesagt, dass ich um jeden Preis ein Beschäftigungsverbot möchte, wollte lediglich Informationen und Erfahrungen drüber, da ich nichts genaues finde. Ein BV ist für meine Schulleitung und Kollegen nunmal besser zur Planung als ständige Krankschreibungen wg. Stress usw., da sie da eine Ersatzkraft bekommen.

Meiner Klasse würde auch eine Dauerkrankschreibung weniger nützen als einen Abordnung. Darauf würde es aber, auf Grund der aktuellen Situation wahrscheinlich hinauslaufen.

Stunden kann ich reduzieren ab Endjahr genau so wie Elternzeit, aber bis dahin vergeht noch ne Menge Zeit, besonders Zeit, die den Kindern an Unterricht fehlt. Und ja, ich habe damals am Tag des positiven Tests meine SL informiert.

Warum ich nicht mehr warten möchte mit dem Kinderwunsch ist meine Angelegenheit. Dies hat schon seine Gründe. In 1 Jahr oder einem halben Jahr können wieder andere Sachen dagegensprechen.

Das 2 Kinder auch anstrengend sind ist logisch.

Ich denke nur der aktuelle Stress wäre nicht ideal für ein ungeborenes Kind. Mir gehts weniger um mich dabei.

Mein Partner unterstützt mich super aber er arbeitet auch Vollzeit.

Entschuldigt aber ich bin nunmal jemand der sich vorher Gedanken macht und nicht erst wenn's soweit ist.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 25. April 2023 21:26**

#### [Zitat von mehralsneu](#)

Ein wenig off-topic, aber: Ich finde es sehr unverschämt, den Kinderwunsch oder die zeitliche Planung von fremden Frauen hier zu kritisieren. Wenn die Threadstellerin sagt, dass sie demnächst gerne schwanger werden möchte, ist das doch ganz allein ihre Sache.

Ich habe zum Beispiel eine Freundin, die sehr früh schwanger werden musste, weil voraussichtlich eine sehr frühe Menopause (Mitte/Ende 20!!) ansteht, bei mir hingegen ist es unter anderem durch Endometriose so, dass es bei uns nicht leicht sein wird, auf „natürlichem“ Wege schwanger zu werden, sodass ich Kind 1 (und sollte es überhaupt klappen: Kind 2) wann-auch-immer bekommen würde. Das mag für Außenstehende nicht nachvollziehbar sein, aber was die Gründe für so eine zeitliche Planung oder halt den zeitlichen Druck sind, kann keiner wissen.

Du übersiehst die vielen Faktoren, die in der Frage benannt wurden. Es geht nicht darum, in welchem Lebensjahr die TE schwanger werden möchte. Außerdem wird eine Frage zur Schwangerschaft gestellt, dann muss man mit Antworten dazu leben.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 25. April 2023 21:31**

#### [Zitat von Lehrermami](#)

Für mich läuft das teilweise in eine falsche Richtung.. ich habe nie gesagt, dass ich um jeden Preis ein Beschäftigungsverbot möchte, wollte lediglich Informationen und Erfahrungen drüber, da ich nichts genaues finde. Ein BV ist für meine Schulleitung und Kollegen nunmal besser zur Planung als ständige Krankschreibungen wg. Stress usw., da sie da eine Ersatzkraft bekommen.

Meiner Klasse würde auch eine Dauerkrankschreibung weniger nützen als einen Abordnung. Darauf würde es aber, auf Grund der aktuellen Situation warscheinlich hinauslaufen.

Stunden kann ich reduzieren ab Endjahr genau so wie Elternzeit, aber bis dahin vergeht noch ne Menge Zeit, besonders Zeit, die den Kindern an Unterricht fehlt. Und ja, ich habe damals am Tag des positiven Tests meine SL informiert.

Es scheint ja dennoch für dich bereits festzustehen, dass du mit der Schwangerschaft bei vollen Bezügen direkt aus dem Unterrichtsalltag aussteigen wirst und es soll nur noch darum gehen,



ob du das über ein BV oder über eine Dauerkrankschreibung löst. Das finde ich nicht nur befremdlich, sondern tatsächlich nicht in Ordnung. Davon ist völlig unbenommen, dass es während einer Schwangerschaft natürlich dennoch im Einzelfall dazu kommen kann, dass Beschwerden zu einer Krankschreibung führen. Hier klingt es aber leider nach wie vor so, als soll es darauf angelegt werden.

---

### **Beitrag von „Lehrermami“ vom 25. April 2023 22:00**

Wenn sich die schwierige Phase mit meinem Kind und damit der Stress legt, dann sieht ja alles wieder anders aus. Ich gehe nur vom Status Quo aus und der ist auf Dauer selbst im unschwangeren Zustand kaum tragbar. Wenn ich sofort in EZ oder Stunden reduzieren könnte, würde ich es tun. Geht aber nicht. Was wäre denn die Alternative? Das mag vielleicht befremdlich klingen, aber ich bin da nur realistisch. Hätte ja sein können, dass es hier Lehrerinnen gibt, die damit Erfahrungen haben und vielleicht auch wie seitens der SL damit umgegangen wird.

Da ich ehrlich gesagt keine Lust mehr habe, mich hier für meine Lebensplanung und für eine FRAGE, in dir einfach sehr viel reininterpretiert wird, zu rechtfertigen, schließe ich den Beitrag.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 25. April 2023 22:02**

#### [Zitat von Lehrermami](#)

Ich gehe nur vom Status Quo aus und der ist auf Dauer selbst im unschwangeren Zustand kaum tragbar.

Und genau dann ist es kein Grund für ein BV.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. April 2023 14:08**

#### [Zitat von Lehrermami](#)

...Was wäre denn die Alternative?

Sag es uns. Was wäre denn z. B. die Alternative für jemanden, der nicht schwanger ist/werden kann/werden möchte, also der Großteil eines Kollegiums?

[Zitat von Lehrermami](#)

Hätte ja sein können, das es hier Lehrerinnen gibt, die damit Erfahrungen haben

Womit Erfahrung, Schwangere werden in Sachsen nicht mehr wegen Corona generell ins BV geschickt, das schrieb ich schon.

Niemand wird dir zu einer Schwangerschaft raten, um eine Auszeit von der stressigen Klasse zu nehmen. Mütter schon gar nicht, die lesen nämlich, dass du jetzt schon am Anschlag bist und dich eigentlich krankschreiben lassen würdest, aber keine Lust hast, den Beamtenstatus zu gefährden. Was du am Ende gefährdest, ist eure Gesundheit. Sorry, wenn du das nicht hören willst.

---

### **Beitrag von „qchn“ vom 26. April 2023 22:08**

da Du ja keine arbeitsethischen Bedenken hast, könntest Du auch Deiner Schulleitung eine Schwangerschaft melden. Je nach Überlastung des BAD dauert es ja doch mal 4 Wochen, bis zu einem Termin und schon ist wieder ein Monat rum. Kann man zwei mal machen und schon sind Sommerferien und dann hat man mit zwei Abgängen auch nen guten Grund, zu reduzieren.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 26. April 2023 22:21**

[Zitat von qchn](#)

da Du ja keine arbeitsethischen Bedenken hast, könntest Du auch Deiner Schulleitung eine Schwangerschaft melden. Je nach Überlastung des BAD dauert es ja doch mal 4 Wochen, bis zu einem Termin und schon ist wieder ein Monat rum. Kann man zwei mal machen und schon sind Sommerferien und dann hat man mit zwei Abgängen auch nen guten Grund, zu reduzieren.

Habe ich das jetzt richtig verstanden: Sie soll eine Schwangerschaft und eine darauf folgende Fehlgeburt vortäuschen??? Und das 2x hintereinander???

Dann würde ich doch lieber mir ein Attest für Burnout etc holen. Nichts für ungut.

---

### **Beitrag von „qchn“ vom 26. April 2023 22:29**

ich bin da ganz bei Dir, Anna, aber ich wäre auch von vornherein nicht auf die Idee gekommen, die die TE hat. Nachdem sie diesen Plan aber nicht aufgeben will ist das noch ein Weg, den sie gehen kann. Betrug ist es nicht unbedingt: son positiver Schwangerschaftstest ohne dauerhafte Einnistung soll vorkommen (wird glaube ich Biochemische Schwangerschaft genannt?) und in den ersten Wochen ist es ein Abgang und keine Fehlgeburt - hab mal irgendwo gelesen, dass das sogar ziemlich häufig vorkommt und es meistens unbemerkt ist, weil die Frauen halt so früh nicht testen. Wenn also lehrermami früh getestet hat und dann wegen Sorge vor Corona ihr Ergebnis direkt der Schulleitung meldet und nicht die 12 Wochen abwartet, ist das garnicht son absurdes Szenario.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 26. April 2023 22:36**

Braucht man nicht die Bestätigung vom Arzt dafür? Also damit auch was passiert wie die Untersuchung beim BAD?

Sonst kann ja jede eine schwangere Verwandte auf einen Streifen pinkeln lassen. Den hält man dann der Schulleitung vor, muss keine Aufsichten mehr machen etc..... und nach ein paar Monaten sagt man: Ach, hat leider doch nicht geklappt. Dann ein, zwei Monate Pause und dann das Ganze wieder von vorne.

Hhhhhhm.

---

### **Beitrag von „qchn“ vom 26. April 2023 22:39**

nein braucht man nicht. ja könnte man.

würde ich halt nicht machen, weil ich keinen Bock auf Beileidsbekundungen ausm Kollegium hätte, aber gehen tut es.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2023 22:41**

#### Zitat von Anna Lisa

Braucht man nicht die Bestätigung vom Arzt dafür? Also damit auch was passiert wie die Untersuchung beim BAD?

Nein, eine mündliche Mitteilung reicht, damit du erstmal raus bist. Die Schulleitung kann eine schriftliche Bestätigung anfordern (die dann vom Schulamt bezahlt werden muss), aber solange ist man schon mal raus.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2023 22:42**

#### Zitat von Anna Lisa

Den hält man dann der Schulleitung vor, muss keine Aufsichten mehr machen etc....

Aber das alles geht doch erst nach der Untersuchung beim BAD wieder und die wollen in der Regel eine Bestätigung oder machen selber einen Test.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2023 22:43**

#### Zitat von qchn

würde ich halt nicht machen, weil ich keinen Bock auf Beileidsbekundungen ausm Kollegium hätte, aber gehen tut es.

Aber das Kollegium darf doch gar nicht wissen, warum du nicht da bist, wenn eine Schulleitung so etwas weiter erzählt, dann ist das ein klarer Verstoß gegen den Datenschutz.

---

### Beitrag von „qchn“ vom 26. April 2023 22:48

jein.

ich finds grad lustig, wie sich die Freds überschneiden:

irgendwo anders hab ich neulich geschrieben, dass bei uns die Schwangerschaft anhand des Stundenplans zu erraten ist, weil halt von jetzt auf gleich die Aufsichten wegfallen.

und in irgendeinem anderen Fred wird gerade darüber diskutiert, ob das Corona-BV Frauen dazu motiviert hat, ihre Schwangerschaft vorzuziehen.

---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 26. April 2023 22:55

[Zitat von elefantenflip](#)

vor 25 Jahren sprach man noch nicht über Kiss

Spricht man heutzutage auch nicht, weil es „alternativmedizinischer“ Unsinn ist.

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 26. April 2023 23:13

[Zitat von qchn](#)

weil halt von jetzt auf gleich die Aufsichten wegfallen.

Eigentlich muss derjenige bis zum Abschluss der Gefährdungsbeurteilung die Schule verlassen, da fallen dann also nicht mehr nur Aufsichten weg 😊

---

### Beitrag von „qchn“ vom 26. April 2023 23:22

hihi, ja stimmt - da war nicht präzise: man kann nur eine durch das BAD bestehende Schwangerschaft ablesen, weil man von jetzt auf gleich mehrere Wochen fehlt und dann ohne Aufsichten wiederkommt. Zur Aufsichteneinsparung eignen sich frühe Aborte also nicht.

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. April 2023 23:44

#### Zitat von Lehrermami

Wir arbeiten alle Vollzeit. Mein Mann übernimmt alle 2 Tage die Nächte, jedoch wird man durchs Babyphone eh wach. Er kriecht auch nur noch auf Arbeit.

Die Frage ist eher wie es mit dem Stress nachts aussieht, wenn ich Schwanger bin.. ob das nicht eher dem Ungeborenen schadet.

Weiß denn jemand ob noch überwiegend für Lehrer in Sachsen ein BV ausgestellt wird?

Hört sich nach Teufelskreis an: Kind stresst euch - euer Stress stresst das Kind - usw... Alle sind in Vollzeit, das kleine Kind auch. Vielleicht sollte mehr Ruhe rein. 7 Stunden in der Kita sind lang für so ein kleines Kind. Könnt ihr nicht beide Stunden reduzieren oder dein Mann, wenn du schreibst, dass es bei dir nicht geht? Warum wollt ihr in dieser Situation noch ein Kind?

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. April 2023 23:47

#### Zitat von qchn

da Du ja keine arbeitsethischen Bedenken hast, könntest Du auch Deiner Schulleitung eine Schwangerschaft melden. Je nach Überlastung des BAD dauert es ja doch mal 4 Wochen, bis zu einem Termin und schon ist wieder ein Monat rum. Kann man zwei mal machen und schon sind Sommerferien und dann hat man mit zwei Abgängen auch nen guten Grund, zu reduzieren.

Damit "spaßt" man nicht. Ganz ehrlich, manchmal weiß man nicht, wo man hier ist.

---

## Beitrag von „qchn“ vom 27. April 2023 00:02

wie kommst Du darauf, dass ich Spaß mache? dieses Vorgehensweise ist eine Möglichkeit, wie die TE sich bis zu den Sommerferien retten kann. ob das unmoralisch ist/ gegen den Code of conduct verstößt - die Frage stellt sich ihr offenbar nicht. Ob man da irgendwelche Geister ruft, die man nicht wieder loswird - das hängt vom persönlichen Aberglauben ab. Ob man da unnötig Wunden in Anderen aufreißt - dazu gibt es ja den Datenschutz. wie schon geschrieben, ich würde es nicht machen, aber aus konsequentialistischer Sicht scheint mir diese Möglichkeit weniger schlimm, als sich und seine Familie absichtlich in eine völlig unbewältigbare Situation zu maneuverieren.

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. April 2023 06:52

### [Zitat von qchn](#)

da Du ja keine arbeitsethischen Bedenken hast, könntest Du auch Deiner Schulleitung eine Schwangerschaft melden. Je nach Überlastung des BAD dauert es ja doch mal 4 Wochen, bis zu einem Termin und schon ist wieder ein Monat rum. Kann man zwei mal machen und schon sind Sommerferien und dann hat man mit zwei Abgängen auch nen guten Grund, zu reduzieren.

Was ist das denn für ein absurder Vorschlag? Du animierst die TE zum Betrug. Muss das sein?

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. April 2023 07:37

Unabhängig davon, dass es natürlich die Entscheidung der TE und ihres Mannes ist, wie sie ihr Leben gestalten, habe ich nie verstanden, wieso beide Eltern mit einem so kleinen Kind Vollzeit arbeiten gehen wollen.

In meinem Umfeld erlebe ich das auch mehrmals - und natürlich kommen insbesondere die Mütter dann früher oder später an ihre Grenzen.

Für mich stellt sich dann die Frage, wer für diese Entscheidung und die Folgen stärker geradestehen soll. Sind es Schule oder Gesellschaft, die der TE und ihrem Mann dies

ermöglichen sollen? Oder sind es eher die TE und ihr Mann selbst, die ja diese Entscheidung bewusst getroffen haben. Ich lasse die Antwort bewusst offen.

Die von der TE beschriebene Konstellation ist alles andere als gut - sowohl für die Fortführung des Lebens ohne zweites Kind als auch für die Planung einer weiteren Schwangerschaft. Aus meiner Sicht wäre angesichts der Gesamtbelastung eine Stundenreduzierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Verbindung mit einer spürbaren häuslichen Entlastung der Schritt zu einem Leben, das dann auch eine hoffentlich komplikationslose und vor allem erfolgreiche weitere Schwangerschaft ermöglicht.

Meine "anekdotische Evidenz" fußt auf drei Kindern sowie verschiedenen Stundenmodellen und einem bisherigen Besoldungsgruppenunterschied von einer bis drei Stufen innerhalb der letzten 15 Jahre (seit dem ersten Kind.)

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 27. April 2023 09:52**

#### Zitat von qchn

wie kommst Du darauf, dass ich Spaß mache? dieses Vorgehensweise ist eine Möglichkeit, wie die TE sich bis zu den Sommerferien retten kann. ob das unmoralisch ist/ gegen den Code of conduct verstößt - die Frage stellt sich ihr offenbar nicht. Ob man da irgendwelche Geister ruft, die man nicht wieder loswird - das hängt vom persönlichen Aberglauben ab. Ob man da unnötig Wunden in Anderen aufreißt - dazu gibt es ja den Datenschutz. wie schon geschrieben, ich würde es nicht machen, aber aus konsequentialistischer Sicht scheint mir diese Möglichkeit weniger schlimm, als sich und seine Familie absichtlich in eine völlig unbewältigbare Situation zu maneuverieren.

Dabei geht es nicht rein um Ethik, sondern schlicht um ein Handeln, welches auch erhebliche disziplinarische Konsequenzen haben kann. Ich finde es absolut nicht in Ordnung, hier im Forum dem auch noch Vorschub zu leisten!

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. April 2023 18:30**

#### Zitat von Zauberwald



7 Stunden in der Kita sind lang für so ein kleines Kind.

Nein.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 27. April 2023 18:32**

Gerade wieder gelesen, dass es sehr auf das "wie" , also den Betreuungsschlüssel, die Beständigkeit der Erzieher (und sicher andres) drauf ankommt.

Das sage ich, die ihre Kinder erst mit 3, fast 4, in den kiga hat.

Aber es kann in jüngeren Alter eben auch gut sein.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. April 2023 19:11**

[Zitat von qchn](#)

dieses Vorgehensweise ist eine Möglichkeit, wie die TE sich bis zu den Sommerferien retten kann. ob das unmoralisch ist/ gegen den Code of conduct verstößt - die Frage stellt sich ihr offenbar nicht.

Nee, aber ob es kriminell ist, die Frage stellt sich schon.

---

### **Beitrag von „ISD“ vom 6. Mai 2023 18:09**

[Zitat von qchn](#)

jein.

ich finds grad lustig, wie sich die Freds überschneiden:

irgendwo anders hab ich neulich geschrieben, dass bei uns die Schwangerschaft anhand des Stundenplans zu erraten ist, weil halt von jetzt auf gleich die Aufsichten wegfallen.

und in irgendeinem anderen Fred wird gerade darüber diskutiert, ob das Corona-BV Frauen dazu motiviert hat, ihre Schwangerschaft vorzuziehen.

Wenn das Kind der TE 1,5 ist, dann hat sie wahrscheinlich schon ein mal ein BV genossen...